

## Jahresbericht 2016

### Quartierentwicklung Sonnhalde Adlikon / Regensdorf

---



Impressionen vom 3. Quartierfest 2016 mit der Hip Hop Tanzgruppe

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                            |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Ausgangslage.....                                                                                       | 3  |
| 1.1 Programm Projets urbains des Bundes - Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten....                | 3  |
| 1.2 Zielsetzung der Quartierentwicklung Sonnhalde .....                                                    | 4  |
| 1.3 Stellenplan .....                                                                                      | 4  |
| 1.4 Strategie und Umsetzung .....                                                                          | 4  |
| 2. Rückblick .....                                                                                         | 5  |
| 2.1 Interventionsbereich Familien, Kinder und Jugendliche (BZ Sonnhalde) .....                             | 5  |
| 2.2 Interventionsbereich Fördern des sozialen Zusammenlebens .....                                         | 7  |
| 2.3 Interventionsbereich Infrastruktur und Zusammenarbeit mit Verwaltungen<br>(Siedlungsentwicklung) ..... | 10 |
| 2.5 Medien / Information .....                                                                             | 11 |
| 3. Geplante Angebote .....                                                                                 | 11 |
| 4. Fazit .....                                                                                             | 11 |
| Besucherzahlen Quartierentwicklung Sonnhalde 2016: Statistik .....                                         | 13 |



## 1. Ausgangslage

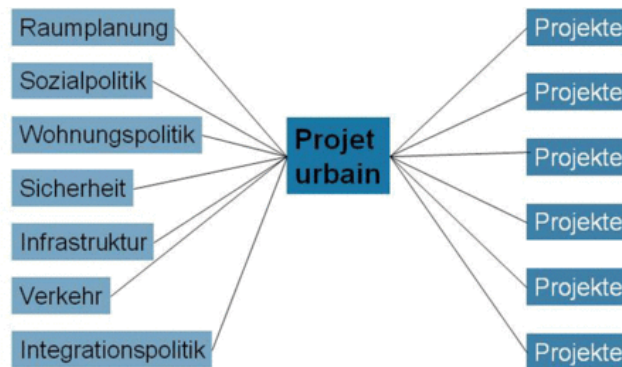
Die Gemeindeversammlung Regensdorf hat am 12.12.2011 mit grosser Mehrheit die Quartierentwicklung für das Sonnhaldequartier in Adlikon gutgeheissen.

Die Lebensqualität aller Bevölkerungsgruppen in der Sonnhalde soll in den Jahren 2012 - 2016 in Zusammenarbeit und mit Unterstützung von Bund (Programm Phase II „Projets Urbains“) und der Fachstelle für Integrationsfragen (FI) des Kantons Zürich nachhaltig aufgewertet werden.

Regensdorf wurde zusammen mit neun anderen Gemeinden in der Schweiz als Pilotregion von Projets urbains ausgewählt, welche auf die Unterstützung vom Bund zählen darf. Mit dem „Programm von Projets urbains – Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten: Projekte der zweiten Phase II (2012-2015)“ sowie mit der Fachstelle für Integrationsfragen des Kantons Zürich wurden Vereinbarungen für die Zusammenarbeit abgeschlossen.

### 1.1 Programm Projets urbains des Bundes - Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten

„Projets urbains ist ein Instrument, welches erlaubt, den komplexen Herausforderungen der Stadtentwicklung zu begegnen. Das Projet urbain setzt in einem bestimmten Stadtteil mit einer operationellen Zielsetzung an und begleitet den langfristig angelegten Wandlungsprozesse der Stadt. Es ist Teil eines Gesamtprozesses, der verschiedene Themenbereiche berücksichtigt. In bestimmten Stadtteilen besteht die Tendenz, dass Massnahmen zu einzelnen Bereichen (Raumplanung, Wohnen, Sozialpolitik, Verkehr usw.) unabhängig voneinander umgesetzt werden. Projet urbain erlaubt es, dieses Defizit dank einer verbesserten Koordination zwischen einzelnen Sektoralpolitiken und einer koordinierten Umsetzung von Massnahmen abzumildern.



Zur Stärkung der territorialen Kohärenz muss Projet urbain in eine städtebauliche Strategie eingebettet werden, die den Potenzialen vor Ort, den verschiedenen anstehenden Planungsvorhaben und den Bedürfnissen der Betroffenen Rechnung trägt. Diese Strategie, die auch von den Betroffenen mitgetragen werden muss, kann unterschiedliche Formen aufweisen: eine räumliche Vision für das Stadtgebiet, ein Entwicklungskonzept oder ein Aktionsplan. Ein Projet urbain erfordert den Aufbau von besonderen Governancestrukturen. Diese müssen entwicklungs-fähig sein und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Dienststellen und institutionellen Ebenen begünstigen“.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Sechs Bundesstellen begleiten und finanzieren das Programm gemeinsam: Das Bundesamt für Raumentwicklung, das Bundesamt für Migration, das Bundesamt für Wohnungswesen, das Bundesamt für Sport, die Fachstelle für Rassismusbekämpfung und die Eidgenössische Kommission für

## 1.2 Zielsetzung der Quartierentwicklung Sonnhalde

«Die Sonnhalde soll eine **Siedlung mit einem regen Quartierleben** sein, in der man sich kennt, **Nachbarschaftshilfe leistet** und **Verantwortung** übernimmt für den gemeinsamen Lebensraum. Die Massnahmen ermöglichen eine nachhaltige Quartierentwicklung mit einer gesunden sozialen und kulturellen Durchmischung und entlasten damit längerfristig die öffentliche Hand. Sie leisten einen substanziellen Beitrag zur **Aufwertung des Quartiers**, zur **Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung** und damit zum Erhalt der Standortqualität in Adlikon».

(Weisung des Gemeinderates Regensdorf vom 23.8.2011, verabschiedet durch die Gemeindeversammlung am 12. Dezember 2011).

## 1.3 Stellenplan

Der **Stellenplan 2016** ist wie folgt besetzt:

- Andrea Jörg, Leiterin BZ Sonnhalde (60 %)
- Patricia Freiermuth, BZ Sonnhalde (40 %)
- Samuel Mian, Jugendarbeit Regensdorf (10 %)
- Linda Wienrich, Jugendarbeit Regensdorf (10 %)
- Hausdienstmitarbeitende BZ Sonnhalde (10 %)
- Kostenneutrale stundenweise Einsätze von 2 Frauen der Heks-Visite <sup>2</sup>

## 1.4 Strategie und Umsetzung

Die Sonnhalde entwickelt sich und wird je länger je mehr wieder zu dem Quartier, das es in 1970er Jahren war: ein belebtes und attraktives Wohnquartier für Familien.

Die Quartierentwicklung arbeitet mit 3 Schwerpunkten:

Das **Begegnungszentrum BZ Sonnhalde** wird seit Herbst 2012 mit einem Grundangebot im Kinder- und Familienbereich geführt. Alle Alters- und Interessengruppen im Quartier sollen angesprochen und einbezogen werden. Geführt wurde das BZ Sonnhalde von den beiden Soziokulturellen Animatoren Andrea Jörg und Sandro Villiger.

**Einbezug der Bevölkerung.** Einige Quartierbewohner engagieren sich seit zwei Jahren sehr in **drei Arbeitsgruppen** mit Unterstützung des BZ-Teams. So wurden beispielsweise der 2. Clean Up-Tag, mehrere Jass-, Kultur- und Grillabende durchgeführt und im Quartier wurden Robi-Dog-Kästen aufgestellt. Der Mittagstisch «Tavolata» für ältere Menschen aus dem Quartier erfreut sich mittlerweile grosser Beliebtheit, an dem jeweils einmal wöchentlich selber im BZ gekocht und das gemütliche Beisammensein gepflegt wird.

Im Bereich der **Siedlungsentwicklung** wurden mit den Liegenschafts- und Stockwerkeigentümern zwei sogenannte „Runde Tische“ durchgeführt, an denen neben der Information auch konkrete Anliegen besprochen wurden.

---

Migrationsfragen. Das Programm wurde vom Bundesrat 2007 als Integrationsmassnahme beschlossen und richtet sich an kleinere und mittelgrosse Städte sowie Agglomerationsgemeinden. Diese haben Projekte zur Entwicklung von Quartieren, die vor sozialen und städtebaulichen Herausforderungen stehen, eingereicht. (Quelle: [www.projetsurbains.ch](http://www.projetsurbains.ch))<sup>1</sup>

<sup>2</sup> Das Programm HEKS-Visite vermittelt Langzeiterwerbslosen regelmässige Teilzeitarbeit im Rahmen der Sozialhilfe. Die Arbeitseinsätze erfolgen vorwiegend in Non-Profit-Organisationen im Kanton Zürich ([www.heks.ch/schweiz/zuerichschaffhausen/regionalstelle](http://www.heks.ch/schweiz/zuerichschaffhausen/regionalstelle)).

## Drei Interventionsbereiche zur Erreichung der Ziele:

- Familien, Kinder und Jugendliche (BZ Sonnhalde)
- Fördern des sozialen Zusammenlebens (unter Einbezug aller Generationen)
- Infrastruktur und Zusammenarbeit mit Verwaltungen (Siedlungsentwicklung)

## 2. Rückblick

### Kurzfassung der Quartierentwicklung Sonnhalde 2016

Die verschiedenen Anlässe wie Flohmarkt, Quartierfest, Jass- und Filmabende sowie die beiden Clean Up-Tage werden von vielen Freiwilligen mitgetragen und erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Der Kids-Treff am Mittwoch-Nachmittag wird von 30-40 Kindern besucht, an dem sie basteln, Kuchen backen und vielseitig kreativ sein können. Ein super Erlebnis war für die Kinder der Hip Hop Workshop, wo sie für einen Auftritt am Quartierfest übten. Die Kinder verschönerten farbenfroh mehrere Sitzbänke, die zum Verweilen einladen. Viel Freude bereitet vier Mal jährlich das Kasperlitheater. Ein geselliger und kulinarischer Höhepunkt ist einmal wöchentlich der Mittagstisch „Tavolata“, wo verschiedene Teams für rund 20 Personen kochen. Ebenfalls zur Verschönerung des BZ sind die farbigen Wände und das teilweise erneuerte Mobiliar mit älteren Tischen und verschiedenen Holzstühlen, die eine Bistro-Atmosphäre vermitteln. Die Räume wurden 30 Mal vermietet und der neu gegründete Flüchtlingstreff wird gut besucht. Zwei Quartierzeitungen informierten über das Geschehen im Quartier, die in alle Haushaltungen verteilt wurden. Eine Ausstellung zeigte die 4 Projekte für ein neues Zentrum, das in 2-3 Jahren realisiert werden soll. Der jährliche Runde Tisch mit allen Liegenschaftsverwaltungen und Stockwerkeigentümern bearbeitete die aktuellen Themen zur Aufwertung der Siedlung Sonnhalde.

### 2.1 Interventionsbereich Familien, Kinder und Jugendliche (BZ Sonnhalde)

#### Externe Angebote für die Zielgruppe Familie:

Ziele gemäss Weisung vom 23. August 2011:

Die Eltern von Kleinkindern im Quartier kennen und helfen einander. Sie kennen die Beratungsstelle für Kleinkinder und kontaktieren diese bei Fragen und Problemen.

Die Kinder der Siedlung haben bei Eintritt in den Kindergarten einen altersadäquaten Entwicklungsstand.

Die **Mütter-und Väterberatung** findet 2 Mal pro Monat im BZ Sonnhalde statt.

Parallel zur Mütterberatung wird eine **Krabbelgruppe** angeboten, die Andrea Jörg begleitet. Mütter mit ihren Kleinkindern treffen sich zwischen 14 und 16 Uhr im BZ. Diesen Winter hat sich eine kleine Gruppe von Frauen gebildet die sich in der Krabbelgruppe treffen.

## Für die Zielgruppe Kinder:

Ziele gemäss Weisung vom 23. August 2011:

Die Schulkinder haben die Möglichkeit ihre schulfreie Zeit sinnvoll und entwicklungsfördernd zu gestalten.

Die Eltern kennen einander und haben eine Ansprechperson.

Die verschiedenen Angebote im Raum werden koordiniert.



Lebkuchen verzieren im Kids-Treff am Mittwochnachmittag

**Kids-Treff.** Auch 2016 hatten die Kinder und Jugendlichen jeweils am Mittwoch-Nachmittag die Gelegenheit sich im BZ zu treffen, zu basteln, backen oder malen. Die Spielgruppenleiterin Brigitta Tiefenbacher Brand, Andrea Jörg und Patricia Freiermuth betreuten dieses Angebot für 30 bis 40 Kinder. Auch 2 bis 3 Jugendliche schauten an ihrem freien Nachmittag jeweils vorbei. Einige Mütter trafen sich im BZ und plauderten zusammen oder spielten mit ihren Kindern Spiele. Immer noch beliebt war Fussballspielen, bei schönem Wetter Tischtennis und „Jöggele“. Die älteren Kinder und Jugendlichen spielten oft auch Billard. Jeweils vor den Ferien boten wir ein Kasperlitheater an. Dies ist bereits eine Tradition, die auch im 2017 weitergeführt wird.

**Frühlingsferien.** Durch einen Wechsel im Team entstanden neue Ideen rund um die Aufwertung des BZ Sonnhalde. Im Furttaler wurde ein Aufruf für alte Bänkli gemacht und wir hatten Glück und konnten 5 renovationsbedürftige Bänkli bei Privaten abholen. Diese wurden von den Kindern farbenfroh angemalt und werden rege bei schönem Wetter vor dem BZ benutzt.

**Hip – Hop Kurs fürs Quartierfest.** Die Idee entstand mit den Kinder der Sonnhalde einen Hip Hop Kurs durchzuführen mit dem Ziel einen kleinen Auftritt am 3. Quartierfest. Rund 13 Kinder ab Kindergarten übten zwischen den Frühlings- und Sommerferien jeden Mittwoch-Nachmittag die Tänze ein. Mit viel Freude und Stolz führten sie ihren Tanz am Quartierfest auf.

Der **Samichlaus** war ein riesen Erfolg, rund 60 Kinder mit ihren Müttern freuten sich über den Besuch und die feinen „Grittibänze“.

## **Für die Zielgruppe Jugendliche:**

Ziele gemäss Weisung vom 23. August 2011:

Die Jugendlichen haben Ansprechpersonen für jugendspezifische Fragen. Sie werden im Berufsfindungsprozess unterstützt.

Die Jugendarbeit kennt die Probleme und Trends der Jugendlichen und ihrer Cliquen und kann rechtzeitig darauf reagieren.

Seit Anfang 2016 ist die Jugendarbeit Regensdorf mit 20 Stellenprozenten im Quartier Sonnhalde aktiv. Dieses Pensum wurde von Samuel Mian und Linda Wienrich übernommen.

### **Jugendarbeit am Quartierfest**

Am Samstag, 3. September 2016 fand das 3. Quartierfest Sonnhalde statt. Nach den Erfahrungen aus den vorherigen Jahren wurde das Programm für Jugendliche weiter angepasst. So wurde dieses Jahr eine Bar aufgestellt, an der Jugendliche non-alkoholische Cocktails ausschenken. Daneben sorgte ein weiterer Jugendlicher hinter dem DJ-Pult für die musikalische Unterhaltung. Insgesamt hatte die Jugendarbeit am Quartierfest ca. 30 Jugendliche und junge Erwachsene bei sich auf Besuch. Zudem fand ein Töggelturnier statt. Dieses wurde hauptsächlich von PrimarschülerInnen ausgetragen.

### **Jugendraum@BZ**

Seit März 2016 findet alle zwei Wochen der *easy friday* von 18:30 bis 20:30 Uhr statt. Dieser Treff ist für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis 17 Jahre und wird von Samuel Mian und Linda Wienrich begleitet. Bis Ende Dezember konnte ein engagiertes Betreiberteam für den Treff gewonnen werden, welches eigene Ideen einbringt und so das Angebot belebt.

### **Bewerbungscoaching**

Jugendliche, welche das Bedürfnis nach Unterstützung beim Bewerbungsschreiben oder Fragen zur Berufsfindung haben, können sich jederzeit an die beiden Jugendarbeitenden der Gemeinde Regensdorf wenden.

### **Aufsuchende Jugendarbeit**

2016 waren neu Samuel Mian und Linda Wienrich von der Jugendarbeit Regensdorf mindestens einmal pro Monat im BZ und dem Quartier Sonnhalde unterwegs. Zudem wurde zusammen mit dem privaten Sicherheitsdienst von Alper Bingöl aufgesucht. Trotz verschiedenen Wochentagen und Zeitpunkten wurden wenige Jugendliche im Quartier angetroffen. Meistens waren sie auf dem Nachhauseweg. Auf den Spiel- und Sportplätzen wurden oft Familien und Kinder gesehen.

## **2.2 Interventionsbereich Fördern des sozialen Zusammenlebens**

Ziele gemäss Weisung vom 23. August 2011:

Die Sonnhalde ist ein aktiver Teil von Regensdorf, wo Anlässe stattfinden und Feste gefeiert werden.

Die BewohnerInnen kennen einander und treffen sich regelmässig. Die BewohnerInnen unterstützen einander im Alltag (Nachbarschaftshilfe).

Auch der bereits zur Tradition gewordene **Flohmarkt** hat wieder 2 Mal stattgefunden. Rund 30 Anbietende reisten mit vielen Schachteln an und richteten ihren Stand ein. Einige sind seit Anfang dabei, freuten sich auf ein Wiedersehen ihrer Standnachbarn, andere wagten ihr Glück zum ersten Mal. Sehr unterschiedlich war der Verkauf, die einen konnten mit weniger Verkaufssachen nach Hause reisen, dafür mit einem Batzen, andere schleppten ihr Mitgebrachtes wieder nach Hause. Doch der nächste Flohmi kommt bestimmt. Neben der Kaffeestube mit selbstgemachten Kuchen wurden rund 100 Würste grilliert. Im 2017 findet der „Flohmi“ am 8. April und 26. August statt.

Bereits zum 3. Mal organisierten wir im September das **Quartierfest**. Auf der Bühne traten verschiedene Künstler auf. Der Start war mit der albanische Tanzgruppe „Rinia“ aus Spreitenbach. Über die Rapper aus dem Quartier und die Kinder mit ihrem Hip Hop Tanz freuten sich Klein und Gross. Zum ersten Mal trat die Line Dance Gruppe „Rainsville“ aus Regensdorf auf, welche allen BesucherInnen die Möglichkeit gaben selber aktiv zu sein und mitzutanzten...gar nicht so einfach. Für die Kleinen hatte es ein spezielles Angebot: Kinderschminken und Tattoos, einen Verkleidungs-Fotowettbewerb und einen Bastelecken der von den Royal Rangers betreut wurde. Feine Süssigkeiten wie Zuckerwatte und Mohrenkopfschiessen versüssten den Nachmittag. Verschiedene Freiwilligen sorgten für das kulinarische Wohl der Gäste, es gab Häppchen aus Albanien, Indien, Türkei und Portugal. Die Besucherzahl zeigte auf, dass sich das Quartierleben jedes Jahr etwas verändert. Rund 150 Kinder, 40 Jugendliche und 150 Erwachsene nahmen am Quartierfest teil. Am Abend spielte die Steelband SOS und es wurde rege getanzt und das Zusammen sein genossen.



viele Kinder am 3. Quartierfest auf dem neuen Spielplatz

**Friedenslicht.** Auch das Friedenslicht war bereits zum 3. Mal im BZ angekommen. Ein Kind vom Friedenslicht brachte uns das Licht ins BZ. Bei selbstgemachten „Weihnachtsguetzli“ trafen sich 30 Personen und nahmen das Licht nach Hause. Eine schöne Tradition, die in der hektischen Weihnachtszeit geschätzt wurde.

**Räbeliechtli-Umzug.** Wie jedes Jahr wurden mit den Kindern am Mittwoch-Nachmittag 25 Räben als Dekoration auf der Galerie geschnitzt. Auch der Verein „Aktives Adlikon 8106“ schnitzte Räben als Deko. Die Kinder starteten bei ihrem Kindergarten und liefen gemeinsam zum BZ Sonnhalde. Auf dem Spielplatz sangen sie ihre Lieder. Wie jedes Jahr gab es für alle Kinder ein Schoggibrötli und für die HelferInnen Hot Dogs.

Als Dank für die grosse Mitarbeit der Freiwilligen fand wieder der **Weihnachtsapéro** statt. Selbstgemachte Häppchen und ein Bowle wurden den rund 45 Gästen serviert. Martina Ernst bedankte sich bei Thomas Sommer für den grossen Einsatz als Projektleiter des Projet urbain Regensdorf. Die Pilotphase dauerte bis Ende 2016.

**Die drei Arbeitsgruppen mit Freiwilligen aus dem Quartier** Aus der Quartierforschung im Jahr 2014<sup>3</sup> entstanden 3 Arbeitsgruppen mit Bewohner/innen der Sonnhalde, welche nach wie vor sehr engagiert diverse Themen bearbeiteten, die zur Quartierbelebung beitragen.

Die **Arbeitsgruppe Kultur** organisierte 3 Jass Abende, wo 4 Teams bis in die frühen Morgenstunden jasteten.

An 2 Abenden wurde auf der Galerie gemeinsam das Mitgebrachte grilliert und rund 30 Personen trafen sich für einen gemütlichen Abend. Zusätzlich verwandelte sich das BZ an einem Abend zum Grill-Kino-Abend: Der Schweizerfilm „Usfahrt Oerlikon“ wurde gezeigt.

An der Mondscheinwanderung ins Gebiet Schwenkelberg nahmen 5 QuartierbewohnerInnen teil und trotz vorhergesagtem Regen hatten sie Glück und es blieb trocken.

In Zusammenarbeit mit dem Restaurant Sonnhalde organisierte das BZ Team einen Indischen Abend. Rund 50 Personen freuten sich über verschiedene Indische Spezialitäten.

Die Grill-, Jass- und Kinoabende in der Sonnhalde sind sehr beliebt und haben bereits einige Stammgäste aus der Sonnhalde und auch aus der Umgebung.

## **Erfahrungen der Integrationsförderung**

Die **Deutschkurse** der Sprachschule ECAP im BZ Sonnhalde sind ein wesentliches Integrationsangebot für die migrantische Bevölkerung und werden insbesondere von ausländischen Müttern besucht. Dank den zweimal in der Woche stattfindenden Kursen können Kursteilnehmerinnen nicht nur die deutsche Sprache lernen, sondern auch Kontakte im Quartier knüpfen und vertiefen. Das Angebot dient damit in hohem Masse der Förderung der sozialen und beruflichen Integration der MigrantInnen sowie des interkulturellen Austauschs.

Zeitgleich zu den Deutschkursen werden in der **Kinderhüeti** die Kinder der Kursteilnehmenden betreut. Dadurch wird für viele MigrantInnen ein Besuch des Deutschkurses erst möglich, zumal die Inanspruchnahme einer alternativen Kinderbetreuung in vielen Fällen eher schwierig oder – nicht zuletzt aus Kostengründen – nicht zu bewerkstelligen ist. Sowohl die Kinderhüeti als auch die Deutschkurse werden von der Gemeinde Regensdorf subventioniert.

Das **Quartierfest** in der Sonnhalde erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und wurde 2016 rege besucht. Das Fest mit dem multikulturellen musikalischen und kulinarischen Angebot ist die ideale Gelegenheit, sich mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Glaubensrichtungen auszutauschen. Unter den zahlreichen Anbietern von ausländischen Spezialitäten befanden sich der portugiesische Verein ARCA, das Schweizerisch-Islamische Bildungszentrum sowie einmal mehr die Islamische Gemeinschaft Mazedonien.

Der Verein *Gmeinützig* hat nach einigen Anfragen bezüglich der Unterstützungsmöglichkeiten für Asylsuchende der **Flüchtlingstreff** im BZ Sonnhalde ins Leben gerufen. Der Treff ermöglicht einen freundschaftlichen Begegnungsraum, in dem die Flüchtlinge von verschiedenen Angeboten profitieren können – so etwa von Übersetzungshilfe bei amtlicher Post und die Versorgung von

---

<sup>3</sup> Der Kurzbericht zur Quartierforschung von 2014 ist auf der Website [www.bz-sonnhalde.ch](http://www.bz-sonnhalde.ch) einsehbar

Kleidern, die von Privaten gesammelt werden. Der Treff ist gut besucht und der Verein freut sich über den wertvollen Einsatz der freiwilligen Helfenden.

Die Gemeinde Regensdorf setzt sich für die Integration der ausländischen Bevölkerung ein und prüft laufend neue integrationsfördernde Angebote. Im Sommer 2016 wurde im BZ Sonnhalde in Zusammenarbeit mit der Suchtprävention Zürcher Unterland das Projekt **Femmes-Tische** durchgeführt. Das Projekt für Migrantinnen und Schweizerinnen verbindet Information und Hilfe zur Selbsthilfe mit Geselligkeit und erreicht auch Frauen, welche keine konventionellen Bildungsangebote besuchen. Das Projekt musste jedoch trotz grosser Bemühungen der Organisatoren aufgrund der geringen Nachfrage in der Sonnhalde eingestellt werden.

## 2.3 Interventionsbereich Infrastruktur und Zusammenarbeit mit Verwaltungen (Siedlungsentwicklung)

Ziele gemäss Weisung vom 23. August 2011:

Die Sonnhalde hat wieder bei jedem Wetter einen Treffpunkt.

Die Verwaltungen beteiligen sich aktiv an der Siedlungsentwicklung.

Mit den Liegenschafts- und Stockeigentümern wurde im Juni 2016 wieder 1 sogenannter „**Runder Tische**“ unter der Leitung vom Gemeindepräsidenten durchgeführt, wo neben der Information auch konkrete Anliegen besprochen wurden, u.a. die Verkehrsberuhigungsmassnahmen (Tempo 30) im Quartier, sachgerechte Grüngut-Entsorgung (u.a. mittels einem Flugblatt) oder die Zukunft des Zentrums Sonnhalde. Max Walter dankte allen Teilnehmenden für den wertvollen Austausch mit dem Ziel das Quartier gemeinsam weiterzuentwickeln und damit auch eine Wertsteigerung der ganzen Siedlung zu ermöglichen. Er versicherte die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und zur Unterstützung seitens des Gemeinderates.

## 2.4 Vernetzungen

Die **Leiterin des BZ** pflegt mit der Primarschule Pächterried, dem Kindergarten Bachtobel und Büngertli wie auch mit der Spielgruppe Bachtobel den Kontakt. Oft finden auch Begegnungen beim Beck Keller - einem wichtigen Treffpunkt für das Quartier - oder draussen auf dem Spielplatz mit QuartierbewohnerInnen statt. Unterdessen ist es dem Team gelungen, mit vielen Leuten in Kontakt zu sein und dass das Team in der Sonnhalde gut bekannt ist.

Sandro Villiger hat seine Anstellung für die Gemeinde Regensdorf auf Ende 2015 beendet. Seine Aufgaben als Jugendarbeiter im Quartier Sonnhalde hat er erfolgreich an Samuel Mian und Linda Wienrich übergeben. Im 2016 haben sich die beiden gut in ihr neues Teilarbeitsfeld, im Rahmen ihrer Anstellung als Jugendarbeitende der Gemeinde Regensdorf, eingearbeitet. So ist auch in Zukunft die Vernetzung zu den jugendrelevanten Fachpersonen und Fachstellen im Furtal gewährleistet.

Patricia Freiermuth und Thomas Sommer besuchten das letzte Vernetzungstreffen **von Projets urbains** „Valorisierungsplattform Quartierentwicklung“ vom 10. März 2016 in Ittigen.

## 2.5 Medien / Information

Mit regelmässigen **Berichten und Inseraten im „Furttaler“** wurde auf den BZ-Betrieb aufmerksam gemacht und Journalisten berichteten immer wieder von Anlässen im Quartier.

Auch im 2016 berichteten 2 Ausgaben „**Quartierzeitung**“ vom aktuellen Geschehen rund um die Sonnhalde, die in alle Haushaltungen von Jugendlichen der Jobbörse verteilt wurden.

Die **Website** [www.bz-sonnhalde.ch](http://www.bz-sonnhalde.ch) informierte über alles Aktuelle, die von Patricia Freiermuth gänzlich überarbeitet wurde.

## 3. Ausblick auf das Jahr 2017

### Geplante Angebote

- |                     |                              |
|---------------------|------------------------------|
| - Flohmärkte        | 8. April und 26. August 2017 |
| - Familientag       | 6. Mai 2017                  |
| - Quartierfest      | 2. September 2017            |
| - Räbeliechtliumzug | 1. November 2017             |
| - Friedenslicht     | 14. Dezember 2017            |

## 4. Fazit

Zum einen hat die Bevölkerung im Juni ein klares Bekenntnis zur Verlängerung der Quartierentwicklung Sonnhalde um weitere fünf Jahre bewilligt und damit auch die bisherige Aufbauarbeit seit 2012 gewürdigt.

Was die Gemeindeversammlung am 12.12.2011 mit grosser Mehrheit beschlossen hat, gilt immer noch und ist sowohl Auftrag als auch Motivation für die kommenden fünf Jahre: Die Lebensqualität aller Bevölkerungsgruppen in der Sonnhalde soll nachhaltig aufgewertet werden. Vieles konnte in den vergangenen fünf Jahren bewegt und verbessert werden. Nun gilt es den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen. Dafür ist ein engagiertes Team vor Ort im BZ Sonnhalde, um mit die nächsten Schritte anzupacken.

Der zweite grosse Meilenstein ist die Absicht der Gemeinde mit dem Sieger-Projekt aus einem Architekturwettbewerb das bestehende marode Zentrum durch ein neues, zeitgemässes Zentrum zu ersetzen. Dazu muss ein entsprechender Investor gefunden und die Gemeindeversammlung den Gestaltungsplan gutheissen.

Auch sonst gibt es immer wieder Zeichen der Aufwertung: Die immer noch sehr aktiven Freiwilligen in den Arbeitsgruppen, unter anderem mit dem Clean up-day oder den Jass-, Grill- und Filmabenden; der Jugendtreff „easy friday“; der wöchentliche Flüchtlingstreff ([www.gmeinuetzig.ch](http://www.gmeinuetzig.ch)); der wöchentliche Kids-Treff und das gelungene, vielseitige interkulturelle 3. Quartierfest.

Und schliesslich endet der Einsatz von Thomas als Projektleiter der Quartierentwicklung Sonnhalde. Eine sehr spannende Zeit geht zu Ende mit vielen neuen Kontakten und der grossen Zufriedenheit über alles Erreichte nach der intensiven Aufbauarbeit von 2012-2016.

Regensdorf, 13. Februar 2017

Andrea Jörg und Patricia Freiermuth, BZ Sonnhalde

Samuel Mian und Linda Wienrich, Jugendarbeit Regensdorf

Antonino Aiesi, Projektleiter Integration

Thomas Sommer, Projektleiter Quartierentwicklung Sonnhalde



So könnte die Zukunft im Quartier Sonnhalde aussehen: Das Siegerprojekt für den Neubau des Zentrums Sonnhalde

## Besucherzahlen Quartierentwicklung Sonnhalde 2016

| Angebote / Projekte                                                                                               | Anzahl Kinder | Anzahl Jugendliche | Anzahl Erwachsene | Anzahl SeniorInnen |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Angebote des BZ Sonnhalde</b>                                                                                  |               |                    |                   |                    |
| Kids-Treff<br>(1 x wöchentlich)                                                                                   | 1151          | 91                 | 200               |                    |
| Krabbelgruppe<br>(2 x monatlich)                                                                                  | 82            |                    | 82                |                    |
| Quartiertreff<br>(1 x wöchentlich)                                                                                | 65            | 23                 | 59                | 21                 |
|                                                                                                                   |               |                    |                   |                    |
| <b>Projekte des BZ Sonnhalde</b>                                                                                  |               |                    |                   |                    |
| Flohmarkt (2x)                                                                                                    | 45            |                    | 300               |                    |
| Quartierfest                                                                                                      | 150           | 40                 | 150               |                    |
| Räbeliechtliumzug                                                                                                 | 250           |                    | 200               |                    |
| Friedenslicht                                                                                                     |               |                    | 30                |                    |
| Chlausnachmittag                                                                                                  | 61            |                    | 15                |                    |
| Weihnachtsapéro                                                                                                   |               |                    | 45                |                    |
| BZ- Apéro                                                                                                         |               |                    | 45                |                    |
|                                                                                                                   |               |                    |                   |                    |
| <b>Angebote der freiwilligen Arbeitsgruppen</b>                                                                   |               |                    |                   |                    |
| Clean Up (2x)                                                                                                     | 4             |                    | 30                |                    |
| Grill Abend (2x)                                                                                                  |               |                    | 60                |                    |
| Kulinarischer Abend (1x)                                                                                          |               |                    | 50                |                    |
| Jass Abend (3x)                                                                                                   |               |                    |                   | 48                 |
| Filmabende (1x)                                                                                                   |               |                    | 10                | 10                 |
| Tavolata (1x wöchentlich)                                                                                         |               |                    |                   | 644                |
|                                                                                                                   |               |                    |                   |                    |
| <b>Externe Angebote</b>                                                                                           |               |                    |                   |                    |
| Suchtprävention                                                                                                   |               |                    |                   | 14                 |
| Mütter-Vaterberatung<br>(2 x monatlich)                                                                           |               |                    | 109               |                    |
| 3 ECAP-Deutschkurse mit Kinderhüte<br>(2 x wöchentlich)                                                           | 424           |                    |                   |                    |
|                                                                                                                   |               |                    |                   |                    |
| <b>Vermietungen</b>                                                                                               |               |                    | 30 x              |                    |
|                                                                                                                   |               |                    |                   |                    |
| <b>Angebote der Jugendarbeit</b>                                                                                  |               |                    |                   |                    |
| Bewerbungscoaching: nur von Jugendarbeit Regensdorf erfasst                                                       |               |                    |                   |                    |
| <i>easy friday</i><br>(jeden 2. Freitag-Abend, ab 18. März 2016): 15 x im BZ (und 13 x im Jugendhüsli Regensdorf) | 1 (u12)       | 135                | 0 (18-25)         | 0                  |
| Aufsuchende Jugendarbeit<br>(ab Jan 2016: 1 x mtl.): 37 Mal                                                       |               | 54                 | 12 (18-25)        |                    |